

## Gebetsabend für jesushouse - FriZZ am 05.03.2004

1 Es war in dem Jahr, als König Usija starb. Da sah ich den Herrn; er saß auf einem sehr hohen Thron. Der Saum seines Mantels füllte den ganzen Tempel.

2 Er war umgeben von mächtigen Engeln. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel; mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien den Leib, zwei hatte er zum Fliegen.

3 Die Engel riefen einander zu:

»Heilig, heilig, heilig ist der HERR,  
der Herrscher der Welt,  
die ganze Erde bezeugt seine Macht!«

4 Von ihrem Rufen bebten die Fundamente des Tempels und das Haus füllte sich mit Rauch.

5 Vor Angst schrie ich auf: »Ich bin verloren! Ich bin unwürdig, den HERRN zu preisen, und lebe unter einem Volk, das genauso unwürdig ist. Und ich habe den König gesehen, den Herrscher der Welt!«

6 Da kam einer der mächtigen Engel zu mir geflogen. Er hatte eine glühende Kohle, die er mit der Zange vom Altar genommen hatte.

7 Damit berührte er meinen Mund und sagte: »Die Glut hat deine Lippen berührt. Jetzt bist du von deiner Schuld befreit, deine Sünde ist dir vergeben.«

8 Dann hörte ich, wie der Herr sagte: »Wen soll ich senden? Wer ist bereit, unser Bote zu sein?«

Ich antwortete: »Ich bin bereit, sende mich!«

### 1. Die Sündhaftigkeit des Menschen im Licht Gottes

Nachdem Jesaja diese unbeschreibliche Szene gesehen und erlebt hat in der Gottes Heiligkeit alles dominiert, bekommt er Angst. Er schreit. Er erkennt zutiefst seine Verlorenheit, seine Schuldigkeit, seine Sündhaftigkeit.

Gottes Heiligkeit deckt die Schuld des Menschen auf! Gottes Heiligkeit - das ganz anders sein Gottes - führt zur Selbsterkenntnis des Menschen und muss auch uns zur Selbsterkenntnis führen: wir sind schuldig vor Gott. Ich bin schuldig vor Gott.

Man kann es auch optisch ausdrücken: Es geht um **Licht und Finsternis**

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. Im Licht Gottes - im Lichte seiner Heiligkeit erkennt der Mensch die Sünde.

Das ist es auch, was ich mir von jesushouse erhoffe und für was wir gleich beten sollten: **Das Menschen im Lichte Gottes, ihre Schuld erkennen.**

Jesus ist das Licht der Welt:

Joh 8,12

Das Licht der Welt

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das **Licht der Welta**; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(a) Kap. 1,4-9; 9, 5; 12,35.46; Jes 42,6; 49,6; 60,1; Mt 5,14

Durch jesushouse wollen wir den Menschen dieses Licht bringen. Sie sollen sich von der Finsternis der Sünde zum Licht Gottes bekehren, von der Macht Satans zu Gott und die Vergebung der Sünden empfangen (**Apg. 26, 18**).

Menschen - junge Menschen - Menschen egal welche Alters müssen erkennen, dass sie schuldig sind vor Gott - dass ihr Sünde von Gott trennt. Das sie im Zustand der Sünde leben, weil sie getrennt sind von Gott.

Diese Trennung von Gott bedeutet den sicheren Tod - ist der Tod schon auf Raten. Ewig getrennt sein von Gott, auch nach dem irdischen Leben, das ist die Hölle.

### 2. Gebet für Menschen in der Finsternis

Wie sehen wir unsere Freunde?

- Betrachten wir sie einfach als Menschen mit einem anderen Lebenskonzept?

- Betrachten wir sie als arme Schlucker, die leider Gott nicht kennen und daher irgendwann mit den bitteren Konsequenzen zurecht kommen müssen?
- Oder sehen wir in ihnen verlorene schuldige Menschen, die Erlösung von ihren Sünden durch Jesus brauchen?

Ich wünsche mir für mich, dass ich die Menschen in meiner Umgebung mehr so sehen kann und nicht gleichgültig mit ihnen umgehe, weil es eben nicht gleichgültig ist. Gott will das alle Menschen zur Wahrheit kommen: **1. Tim. 2, 1-6 lesen**

1 Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. Bringt Bitten und Fürbitten und Dank für sie alle vor Gott![a]

2 Betet für die Regierenden und für alle, die Gewalt haben, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, in Ehrfurcht vor Gott und in Rechtschaffenheit.[a]

3 So ist es gut und gefällt Gott, unserem Retter.

4 Er will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und gerettet werden.[a]

5 Denn dies ist ja unser Bekenntnis:[C]

Nur einer ist Gott,  
und nur einer ist auch der Vermittler  
zwischen Gott und den Menschen:  
der Mensch Jesus Christus.[a]

6 Er gab sein Leben,  
um die ganze Menschheit  
von ihrer Schuld loszukaufen.

Das gilt es zu bezeugen in dieser von Gott vorherbestimmten Zeit.[

Daher werden wir gleich für verlorene Menschen beten. Es ist die besondere Chance es heute Nacht zu tun. Oft kommt man - ich nicht dazu!

### 3. Unsere Schuld bekennen

Und wir sind als Christen ja nicht besser. Wir sind nur besser dran. Alle Menschen sind Sünder - wenn wir Jesus kennen, dann sind wir erlöste Sünder.

Das führt mich zu einem weiteren Aspekt: Wir sind erlöste Sünder, aber wir sündigen immer noch. Wir leben zwar nicht mehr im Zustand der Sünde, sondern im Zustand des Sündlosen, weil Jesus uns frei gemacht hat, aber Sünde - die wir, die ich täglich tue - belastet die Beziehung zu Gott.

Ist ja logisch - ich bin verheiratet mit Alex - wenn wir uns streiten, ich Dinge tue, die meine Frau verletzen, hat die Ehe bestand. Wir leben noch im Zustand der Ehe, aber unsere Beziehung ist belastet. Die Liebe geht kaputt... Daher muss das Belastende aus dem Weg geräumt werden, immer mal wieder.

So ähnlich verstehe ich meine Beziehung zu Gott

Daher bete ich immer wieder um Vergebung meiner Schuld: Vater unser im Himmel... und vergib uns unsere Schuld...

Wir können und dürfen immer wieder unsere Schuld bekennen: Johannes schreibt in **1. Joh. 1,8ff**

8 Wenn wir behaupten: »Wir sind ohne Schuld«, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit lebt nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsere Verfehlungen eingestehen, können wir damit rechnen, dass Gott treu und gerecht ist: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und uns von aller Schuld reinigen.

10 Wenn wir behaupten: »Seit wir Christen sind, haben wir nie mehr Unrecht getan«, machen wir Gott zum Lügner und sein Wort lebt nicht in uns.

2 1 Meine lieben Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr kein Unrecht tut. Sollte aber jemand schuldig werden, so haben wir einen, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten, der ohne Schuld ist.

2 Durch seinen Tod hat er Sühne für unsere Schuld geleistet, ja sogar für die Schuld der ganzen Welt.

Das ist die Gute Nachricht - Gott vergibt - Schuld wird vergeben - das erlebt ja auch jetzt Jesaja und Markus wird noch einiges nachher dazu sagen.

Wir wollen jetzt eine weitere Gebetsrunde in Kleingruppen haben. Ich schlage folgendes vor:

Zunächst sind wir 2min ruhig und überlegen, wo sich in unserer Beziehung zu Gott Schuld aufgehäuft hat, die wir bekennen müssen. Dabei sollten wir uns im Licht Gottes sehen und von seiner Heiligkeit her denken.

Dann betet ihr um Vergebung. Das kann ganz offen geschehen oder allgemein.

Jakobus schreibt (**Jak. 5, 16**):

16 Überhaupt sollt ihr einander eure Verfehlungen bekennen und füreinander beten, damit ihr geheilt werdet. Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Du kannst also offen mit Gott vor anderen über deine Schuld reden. Wer das lieber im Stillen machen möchte, kann das auch im Stillen tun.

Dann solltet ihr für eure Freunde beten, dass ihr ein Anliegen für sie bekommt und dass sich viele Menschen bei jesushouse vom Licht zur Finsternis bekehren. Dass Gott eine große Sündenerkenntnis schenkt und Gottes Gnade wirken kann. Das wäre doch super. Das ist Erweckung!

1. Teil: Stille - 2min (Uhr)

2. Schuld vor Gott und dadurch voreinander bekennen

3. Gott bitten, dass Menschen bei jesushouse ihre Schuldigkeit erkennen und die Gnade Gottes annehmen.